



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 6. September 2009

Meisterschaftsspiel

FC Spreitenbach : FC Entfelden 3:2 (0:0)

Torschützen für Entfelden:

- 48. Min. 1:0 (Tor nach Abwehrfehler)
- 65. Min. 2:0 (Freistosstor)
- 73. Min. 3:0 (Missverständnis in der Verteidigung)
- 76. Min. 3:1 Tatjana Steffen (Pass in die Tiefe)
- 85. Min. 3:2 Tatjana Steffen (Freistoss)

FC Entfelden

Sybille Gloor, Tatjana Steffen, Safija Giumma (Nicole Jäger), Patricia Oberholzer, Sophie Bodmer, Loredana Rosano, Nadja Wyss, Jenny Vogel (Melanie Kolic), Tamara Würangler (Angela Gavranic), Alexandra Bitterli (Marina Bajic), Ljupka Cvijanovic (Natascha Richner)

Bemerkungen:

Unnötige Niederlage in Spreitenbach.

FC Entfelden musste leider ersatzgeschwächt zu diesem Spitzenspiel antreten. Mit Lucijana Tomic fehlte die erfahrene und souveräne Torhüterin. Sie ersetzt hat die Feldspielerin Sybille Gloor, welche ihrerseits im Mittelfeld schmerzhaft fehlte. Im Abschlusstraining verletzte sich dazu noch die bisher starke Torschützin Alexandra Bitterli, die mit der Verletzung nicht an ihre guten Leistungen anknüpfen konnte. So mussten die Gäste mit mehreren Umstellungen in Spreitenbach antreten. Das Spiel begann sofort zweikampfbetont im Mittelfeld. Die ersten 20-30 Minuten versuchten beide Teams dem anderen ihr Spiel auf zu zwängen. Die ersten klaren Chancen gehörten den Gästen. Ljupka Cvijanovic muss nach einem schönen Zuspiel von Tatjana Steffen den Ball ins Tor setzen. Leider ging der Ball knapp am Tor vorbei. Diese gute Torchance der Gäste schien dem Heimteam etwas Aufschub zu geben. Spreitenbach begann auf dem eigenen Platz etwas mehr Druck auf zu bauen. Entfelden blieb aber mit ihren Kontern die gefährlichere Mannschaft. Leider war der letzte Pass immer etwas zu unkonzentriert. So stand es zur Pause etwas glücklich für das Heimteam noch 0:0. Nach der Pause schienen die Gäste noch beim Pausentee zu sein. Aus einem Gewühl im Entfelder Strafraum rugelte der Ball plötzlich ganz langsam ins Entfelder Tor. Sehr unglücklicher Gegentreffer. Spreitenbach baute den Druck auf und wollte sofort nachsetzen. Die Gäste schienen etwas verunsichert nach dem Gegentreffer und verloren die Zweikämpfe im Mittelfeld. Ein unglückliches Handspiel von Melanie Kolic bescherte dem Heimteam einen Freistoss. Der Schuss kam scharf aber haltbar auf das Entfelden Tor. Die Spielerin im Tor spekulierte jedoch mit einem Schuss in die Ecke und so lag der Ball plötzlich im Tor. Entfelden schien schockiert und so lag der Ball nur acht Minuten später nach einem Missverständnis plötzlich wieder im Tor. Nun wurde bei Entfelden fleissig gewechselt und umgestellt.

Die schnelle Verteidigerin Tatjana Steffen kam ins Mittelfeld und machte mehr Druck nach vorne. Nach einem schönen Zuspiel lief sie alleine auf die Torhüterin los und verwandelte eiskalt zum Anschlusstreffer. Die letzten 20 Minuten inkl. Nachspielzeit spielte nur noch Entfelden. Der Druck auf das Tor von Spreitenbach war gewaltig und diese machten Fehler um Fehler, Foul um Foul. Das Spiel wurde hart und emotional, was Trainer und Zuschauer hörbar mitriss. In der 85. Minute erzielte Tatjana Steffen mit einem wunderschönen Freistosstreffer den 3:2 Anschlusstreffer. Die Gäste wollten nun unbedingt mindestens einen Punkt und der FC Spreitenbach wehrte sich mit allen Mitteln dagegen. Leider konnten weitere gute Tormöglichkeiten nicht genutzt werden und so ging das Spiel für den FC Entfelden leider verloren. Schade, denn in einem ausgeglichenen Spiel hätten sich die Gäste mindestens einen Punkt verdient gehabt, in Vollbesetzung wären die drei Punkte sehr wahrscheinlich nach Entfelden gegangen. Das Team hat mit der Aufholjagd Moral gezeigt und muss sich nur den Vorwurf machen, das Spiel innerhalb von 10 Minuten Unaufmerksamkeit verloren zu haben. Danke den Juniorinnen und Sybille Gloor fürs Aushelfen auf den ungewohnten Positionen.

Der Trainer
Adis Kajmazovic